

Ergänzende Erläuterungen zur WiFi4EU-Initiative

Mit der WiFi4EU-Initiative sollen Bürger und Besucher in der gesamten EU über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, Verwaltungen, Bibliotheken und Gesundheitszentren einen hochwertigen Internetzugang erhalten. Im Rahmen der Initiative finanziert die Europäische Kommission Gutscheine, um Gemeinden bei der Einrichtung von WiFi-Hotspots in diesen Zentren des öffentlichen Lebens unter Nutzung der Dienste von WiFi-Installationsunternehmen zu unterstützen. Die Höhe jedes zu vergebenden Gutscheins beläuft sich auf 15 000 EUR.

Die Stadt Ratzeburg hat sich bereits Ende 2018 am Förderaufruf zur WiFi4EU-Initiative beteiligt und einen Antrag im WiFi4EU-Portal gestellt. Der Gutschein gilt grundsätzlich für 18 Monate nach Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung (14.01.2019). Dieser Zeitraum wurde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie um 8 Monate verlängert. Die Maßnahme muss daher bis zum 14.03.2021 abgeschlossen sein. Danach würde der Gutschein verfallen.

Zur Umsetzung wurde im Sommer 2019 die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH als registriertes WiFi-Installationsunternehmen ausgewählt und mögliche Standorte abgestimmt. Die Einrichtung von WiFi-Hotspots ist nunmehr am Burgtheater (In- und Outdoor), alte Ernst-Barlach-Realschule (Indoor), Rathaus (In- und Outdoor), Schlosswiese (Outdoor) und Bahnhof (Outdoor) vorgesehen.

Für drei Jahre sind die Wartungs- und Betriebskosten von der Stadt Ratzeburg zu tragen (2021: 2.056,32 €, 2022: 2.056,32 €, 2023: 1.542,24 €). Nach Ablauf von 36 Monaten (in 2023) wird die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH die eingerichteten WLAN-Hotspots zum Restbuchwert (11.316,90 €) ablösen.

Eine genaue Kosten- und Finanzierungsübersicht ist als Anlage beigefügt.

Irrtümlicherweise wurde die Maßnahme nicht zu den Haushaltsberatungen angemeldet und daher im Rahmen der Aufstellung des Ursprungshaushaltes nicht berücksichtigt (vermutlich auch bedingt durch den erfolgten Bürgermeisterwechsel sowie Wechsel der Fachbereichsleitungen 1 und 4). Durch den kürzlich verlängerten Bewilligungszeitraum ist die Thematik erneut aufgegriffen worden, sodass es nunmehr zur Umsetzung der Maßnahme einer Beschlussfassung und damit einer Korrektur im Nachtragshaushaltsplan bedarf.

Anlagen

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Presseberichte

Für die EU Fördermittel sind Installations- Leitungswege und Betriebskosten zu zahlen.

| | |
|------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Hardware und Installation VSG | 18.114,56 EUR |
| Betrieb VSG (2020) | 501,12 EUR |
| Leitungswege Rathaus | 899,54 EUR |
| Leitungswege ehem EB-Realschule | 1.273,53 EUR |
| Tiefbauarbeiten Bauhof für Rathausvorplatz und Seebadeanstalt | 4.000,00 EUR |
| <u>Kosten 2020</u> | <u>24.788,75 EUR</u> |
| | |
| Betriebskosten 2021 | 2.056,32 EUR |
| Betriebskosten 2022 | 2.056,32 EUR |
| Betriebskosten 2023 | 1.542,24 EUR |
| Ablösung nach 36 Monaten durch VSG | -11.316,90 EUR |
| <u>Gesamtkosten</u> | <u>19.126,73 EUR</u> |
| | |
| Gutschein EU Förderung | - 15.000,00 EUR |
| | |
| <u>Verbleibende Kosten Stadt RZ</u> | <u>4.126,73 EUR</u> |

Hot Spots RZ zum Projekt WiFi4EU

| Pos. | Ort | Anzahl Hot-Spots | Indoor | Outdoor | TB erforderlich | TB durch | Kosten TB + Mat. (5€/m) Lackierung (150€) | Kabelwege durch | Kosten | Montage und Inbetriebnahme | Kosten je Sender (Indoor) | Kosten je Sender (outdoor) | Kosten Netzwerkhardware je Standort | Summe |
|------|-----------------|------------------|--------|---------|-----------------|---------------|-------------------------------------------|-----------------|------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------|
| | | | | | | | | | | | 400,00 € | 650,00 € | 400,00 € | |
| 1 | Burgtheater | 2 | 1 | 1 | nein | - | 150,00 € | VSM/teleprofi | 1.072,00 € | VSM | 400,00 € | 650,00 € | 400,00 € | 2.672,00 € |
| 2 | Alte Realschule | 2 | 2 | | nein | - | 300,00 € | RZ Rosenkranz | - € | VSM | 800,00 € | - € | 400,00 € | 1.500,00 € |
| 3 | Rathaus | 4 | 3 | 1 | ja ca. 60m | städt. Bauhof | 450,00 € | RZ Rosenkranz | - € | VSM | 1.200,00 € | 650,00 € | 400,00 € | 2.700,00 € |
| 4 | Freibad | 2 | | 2 | ja ca. 240m | städt. Bauhof | 1.200,00 € | VSM/teleprofi | 1.000,00 € | VSM | - € | 1.300,00 € | 400,00 € | 3.900,00 € |
| 5 | Bahnhof | 2 | | 2 | ja ca. 90m | städt. Bauhof | 450,00 € | VSM/teleprofi | 2.694,00 € | VSM | - € | 1.300,00 € | 400,00 € | 4.844,00 € |
| | | 12 | 6 | 6 | | 390m | 2.550,00 € | | 4.766,00 € | | 2.400,00 € | 3.900,00 € | 2.000,00 € | 15.616,00 € |

+ MwSt. 10%

2.498,56

19.114,56

| Jahr | Hotspot | MwSt. | Z.-Summe | 12 Hotspots | mtl. Hotspot Kosten | Betrieb | Gesamtsumme |
|------|---------|--------|----------|-------------|---------------------|-----------|-------------|
| 2020 | 12,00 € | 1,92 € | 13,92 € | *12 | 167,04 € | 3 Monate | 501,12 € |
| 2021 | 12,00 € | 2,28 € | 14,28 € | *12 | 171,36 € | 12 Monate | 2.056,32 € |
| 2022 | 12,00 € | 2,28 € | 14,28 € | *12 | 171,36 € | 12 Monate | 2.056,32 € |
| 2023 | 12,00 € | 2,28 € | 14,28 € | *12 | 171,36 € | 9 Monate | 1.542,24 € |
| | | | | | | 36 Monate | 6.156,00 € |

Freies W-LAN für alle

Gemeinden können sich ab 7. November für EU-finanzierte Internet-Hotspots registrieren

Von **Pressemitteilung** - November 6, 2018

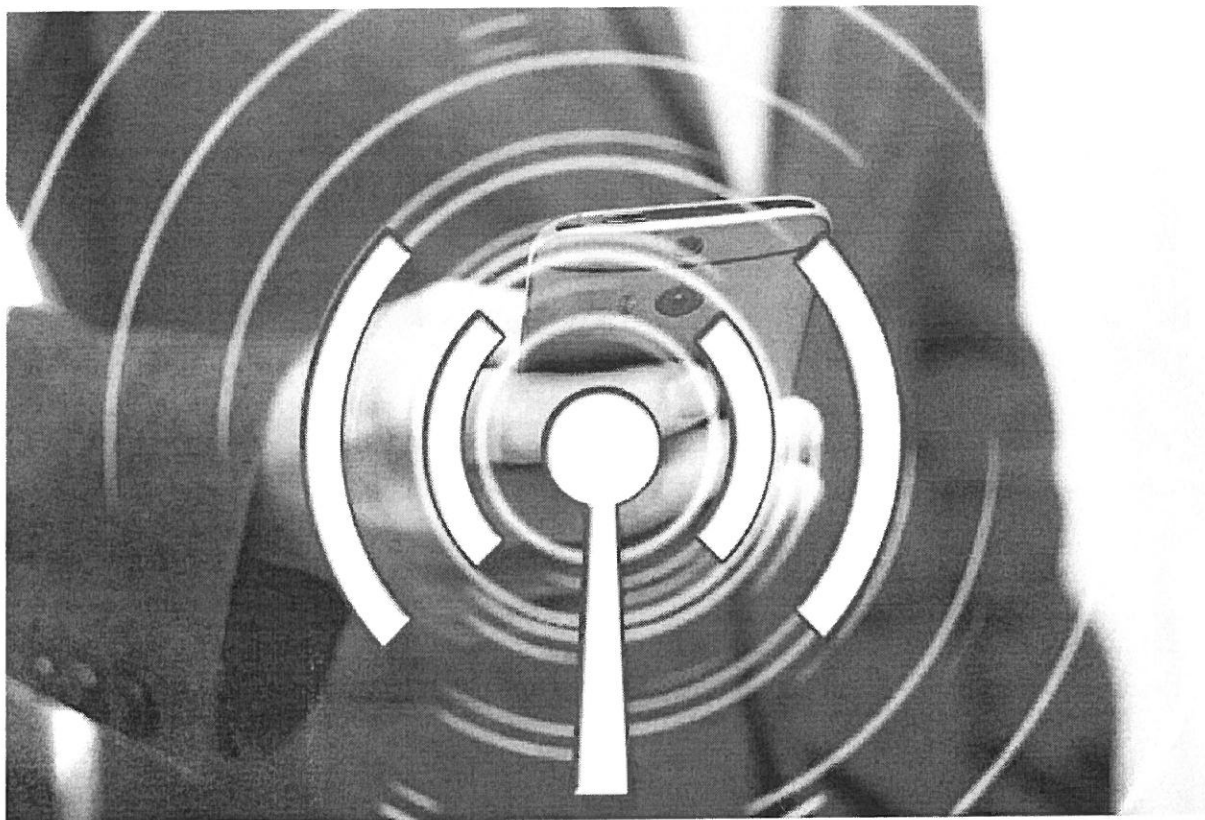


Foto: pixabay.com

Brüssel (pm). Mehr freies WLAN an öffentlichen Orten: Ab 7. November um 13 Uhr (MEZ) können sich Gemeinden in ganz Europa für EU-finanzierte kostenlose Internet-Hotspots in öffentlichen Räumen über das WiFi4EU-Webportal registrieren. Das hat die EU-Kommission heute (Montag) bekanntgegeben. Die Ausschreibung endet am 9. November 2018 um 17 Uhr (MEZ).

Bis 2020 werden 120 Millionen Euro für bis zu 8.000 Gemeinden in der gesamten EU bereitgestellt. Sobald sich die Gemeinden im speziellen WiFi4EU-Portal registriert haben, können sie den Gutschein für das WiFi4EU-Programm im Wert von 15.000 Euro mit nur einem Klick online beantragen. Bisher hat mehr als jede fünfte Gemeinde in ganz Europa ihre Daten registriert. Kommunen, die sich nicht registriert haben und einen Gutschein beantragen möchten, können sich noch bis zum Beginn der Ausschreibung am 7. November auf dem Portal registrieren.

Mit dem Gutschein kann die Gemeinde einen Wi-Fi-Hotspot im öffentlichen Raum einrichten, darunter Rathäuser, öffentliche Bibliotheken, Museen, öffentliche Parks oder Plätze. Die Kommission wählt die Projekte nach dem Prinzip „first-come, first-served“ aus. In der kommenden Ausschreibung erhalten die ersten 2.800 Gemeinden einen WiFi4EU-Gutschein, wobei jeder EU-Mitgliedstaat garantiert mindestens 15 Gutscheine erhält. In den kommenden zwei Jahren werden drei weitere WiFi4EU-Aufrufe gestartet, etwa alle sechs Monate.

WiFi4EU-finanzierte Netzwerke sind kostenlos, werbefrei und frei von der Erfassung personenbezogener Daten. Gefördert werden Netze, die bestehende kostenlose private oder öffentliche Angebote ähnlicher Qualität nicht duplizieren.

Pressemitteilung

Bei Pressemitteilungen handelt es sich nicht um eine neutrale beziehungsweise kritische Berichterstattung im klassischen journalistischen Sinne. Es sind in der Regel Texte von Parteien, Organisationen, Institutionen und Unternehmen und schildern oft nur eine Sicht der Dinge. Die Redaktion von Herzogtum direkt prüft Pressemitteilungen vor Veröffentlichung stets nach bestem Wissen und Gewissen. So werden unter anderem Superlative und nicht belegbare Behauptungen aus den Texten entfernt.

WiFi4EU: Die EU finanziert kostenlose Internet-Hotspots in über 200 deutschen Gemeinden

Von **Pressemitteilung** - Dezember 14, 2018



Foto: pixabay.com

Brüssel/Ratzeburg/Bäk (pm). Von Abtsgmünd bis Zinnowitz: In 200 Gemeinden in Deutschland finanziert die EU kostenlose Internet-Hotspots. Informationen zu allen geförderten Gemeinden hat die EU-Kommission veröffentlicht. Bei dem ersten Aufruf der EU-Kommission für kostenlose drahtlose Internet-Hotspots haben sich über 13.000 Gemeinden aus der ganzen EU beworben, 1.824 allein aus Deutschland. Als Ergebnis dieser ersten Runde erhalten 2.800 Gemeinden Gutscheine im Wert von je 15.000 Euro, darunter sind rund 220 deutsche Gemeinden. Aus dem Herzogtum Lauenburg haben es Ratzeburg und die Gemeinde Bäk mit in die Liste geschafft.

In den kommenden zwei Jahren werden drei weitere WiFi4EU-Aufrufe organisiert. Für alle vier Aufforderungen stellt die Kommission 120 Millionen Euro für bis zu 8.000 Gemeinden in der gesamten EU zur Verfügung. Die Kommission wählt die Kommunen nach dem Prinzip „first-come, first-served“ aus.

WiFi4EU-finanzierte Netzwerke sind kostenlos, werbefrei und frei von der Erfassung personenbezogener Daten. Gefördert werden Netze, die bestehende kostenlose private oder öffentliche Angebote ähnlicher Qualität nicht duplizieren.

Pressemitteilung

Bei Pressemitteilungen handelt es sich nicht um eine neutrale beziehungsweise kritische Berichterstattung im klassischen journalistischen Sinne. Es sind in der Regel Texte von Parteien, Organisationen, Institutionen und Unternehmen und schildern oft nur eine Sicht der Dinge. Die Redaktion von Herzogtum direkt prüft Pressemitteilungen vor Veröffentlichung stets nach bestem Wissen und Gewissen. So werden unter anderem Superlative und nicht belegbare Behauptungen aus den Texten entfernt.

Pressesammlung

Auszug aus den **LÜBECKER NACHRICHTEN**
Auszug aus dem **RATZEBURGER MARKT**
Auszug aus dem **NORDWEST express**
Auszug aus der **SCHWERINER VOLKSZEITUNG**

vom:
vom: 21.11.19
vom:
vom:

WiFi4EU - je 15.000 Euro für Hotspots

Ratzeburg/Bäk (srg). Kürzlich erreichte die Redaktion eine Information zum Projekt WiFi4EU. Das Projekt soll in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, öffentlichen Gebäuden und ähnlichen Bereichen Bürgern und Besuchern einen Zugang zu kostenlosem WLAN beziehungsweise WiFi bieten. Die Umsetzung der Pläne werden über WiFi-Hotspots realisiert. Die Europäische Union unterstützt derartige Vorhaben und avisierte Gutscheine in Höhe von je 15.000 Euro zur Umsetzung. Die ersten Anträge wurden nun bewilligt. Auch die Stadt Ratzeburg und die Gemeinde Bäk hatten sich um einen Gutschein, der einen Teil der Kosten abdecken soll, beworben. Innerhalb von anderthalb Jahren nach

Erhalt müssen die Gutscheine durch den Antragsteller eingesetzt werden, die „Zentren des öffentlichen Lebens“ als Standort ausgewählt worden sein und der WiFi-Hotspot den Dienst aufgenommen haben. Voraussetzung ist, dass es an dem Standort noch keine ähnlichen kostenlosen WiFi- oder WLAN-Angebote gibt. Die Stadt beziehungsweise Gemeinde muss dann nach dem Start des Hotspots für mindestens drei Jahre die Kosten für die Internetverbindung sowie die Wartungs- und Betriebskosten der Geräte tragen. „Die Kosten im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren (einschließlich der Erstellung der Leistungsbeschreibung), der Einrichtung der erforderlichen Backhaul-

Leitung (zum Beispiel Ausbau des Netzes) oder mit zusätzlichen Geräten, die nicht speziell mit den WiFi-Hotspots in Verbindung stehen (Ladestationen, Straßenmobiliar und so weiter), müssen ebenfalls von der Gemeinde übernommen werden“, so eine Erklärung zu den meistgestellten Fragen auf der Internetseite von WiFi4EU. Zu den Standorten des WiFi-Hotspots in Ratzeburg werde laut Information durch den Pressesprecher der Stadt, Mark Sauer, insbesondere der Jugendbeirat befragt werden, den dieses Thema intensiv bewegen würde. Erst nach Festlegung der Standorte könne abgeschätzt werden, wann die Hotspots in Betrieb genommen werden sollen, so Sauer weiter. „Wir haben dafür ja auch entspre-

chend viel Zeit von der EU eingeräumt bekommen.“

Reimer Böge, schleswig-holsteinischer CDU-Europaabgeordnete dazu: „Über den EU-Haushalt haben wir die WiFi4EU-Aktion mit insgesamt 42 Millionen Euro ausgestattet. WiFi4EU ist eine gute Aktion, um den konkreten Nutzen europäischen Engagements bei der technischen Weiterentwicklung erfahrbar zu machen. Der Wettbewerb kann als gute Ergänzung zu anderen europäischen Programmen zum Beispiel zum Breitbandausbau oder zur Förderung von technischer Innovation über der EU-Haushalt gesehen werden. Dafür setzt sich das Europäische Parlament in den aktuellen Vorarbeiten zum nächsten Mehrjahresfinanzrahmen intensiv ein.“